

Ein intergalaktisches Abenteuer voller Spannung und (Lese-)Spaß

Gustav Gorky denkt noch oft an seine Zeit bei der Familie Bröselmann und daran, wie viel Spaß er auf der Erde hatte. Nach seiner Rückkehr zu seinem Heimatplaneten ist die Sehnsucht nach Bruno Bröselmann unglaublich groß geworden. Entsprechend riesig ist die Freude, als Gustav von seiner Chefin mit einem besonderen Auftrag betraut wird: Er soll für die erfolgreiche (Weltraum-)Zeitschrift "Urknall" menschliche Speisen analysieren. Mit im Reisegepäck hat er den Roboter MAGBOT, der allerdings schon bald für einigen Ärger sorgt. Kurz nach der Ankunft auf der Erde wird dieser von einem streunenden Hund angepinkelt und MAGBOT dreht plötzlich durch. Der Italienurlaub der Bröselmanns gerät in Gefahr, denn Gustav hat keine Ahnung, wie er MAGBOT noch aufhalten soll.

Auch ein Notruf zu seinem Heimatplaneten hilft Gustav nicht weiter, denn Y9 hasst den rasenden Weltraumreporter wie die Pest und lässt nichts unversucht, um ihn in ziemliche Schwierigkeiten zu bringen. Dank eines falschen Passwortes, das Y9 Gustav gegeben hat, steht nun eine große Katastrophe bevor, denn MAGBOT schießt plötzlich mit Laserstrahlen wild um sich und lähmt mit diesem die Menschen. Das Chaos nimmt seinen Lauf und Gustav weiß nicht mehr weiter. Aber zum Glück ist er in seiner Not nicht allein. Bruno Bröselmann steht ihm treu zur Seite und hat schon bald eine geniale, wenn auch recht gewagte Idee, die alles noch zum Guten wenden könnte ...

Erhard Dietl schafft mit seinen witzig-spritzigen "Gustav Gorky"-Büchern (Lese-)Spaß, der einfach überwältigend gut ist und so abgedreht, dass man aus dem Schmunzeln einfach nicht mehr herausfindet. Der zweite Band, "Ein Roboter dreht durch", startet einen Frontalangriff auf die Lachmuskeln und bedeutet ein Genuss, der Herz und Zwerchfell außerordentlich bewegt. Bei der Lektüre bleibt kein Auge trocken, denn hier werden Humor, Gefühl und Spannung zu einem aufregenden Erlebnis vereint - und dies so gelungen, dass man vor lauter Staunen glatt alles um sich herum vergisst. Der deutsche Autor versteht es, für gute Laune im Kinderzimmer zu sorgen und Groß und Klein, Jung und Alt ein intergalaktisches Vergnügen zu bereiten. Da wünscht man sich nur noch eins: bitte mehr davon!

Susann Fleischer 25.03.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info